

WARUM DIE DIGITALE ZEITERFASSUNG ESSENTIELL FÜR DIE DIGITALISIERUNG IST:

# Zeit messen – Zeit sparen

Aus gutem Grund ist die Einführung der digitalen Zeiterfassung einer der ersten Digitalisierungsschritte für Handwerksbetriebe, die sich auf den Weg in Richtung Handwerk 4.0 machen. Die Arbeitszeit ist neben dem Materialaufwand die wichtigste Größe in der Berechnung handwerklicher Dienstleistungen. Zeitgleich ist sie ein Faktor, der ein Unternehmen bei lascher Handhabung in den Ruin treiben kann. Erbrachte Arbeitsleistungen, die nicht oder falsch berechnet werden, führen unweigerlich ins Minus. Zuviel berechnete Arbeitszeiten erzeugen andererseits ungerechtfertigte Lohnkosten und unzufriedene Kunden ... | VON TOBIAS FUNKEN

Es gibt darüber hinaus weitere gute Gründe für die frühe Einführung einer digitalen Zeiterfassung in Handwerksbetrieben:

- verhältnismäßig einfache Implementierung
- Schaffung klarer Vorgaben für die Arbeitszeitberechnung
- hohe Akzeptanz bei der Belegschaft, denn sie schafft Transparenz und sorgt für Fairness
- tagesaktuelles Feedback zu erbrachten Arbeitszeiten für einzelne Projekte oder Aufträge

Ihres Betriebs abdeckt. Dient die Zeiterfassung ausschließlich der Lohnberechnung und/oder der Ermittlung geleisteter Überstunden, genügen – je nach Größe des Betriebs – dezentrale Varianten, wie zum Beispiel unvernetzte Apps auf den Mobilgeräten der Mitarbeiter.

**Flexibilität und Erweiterbarkeit:** Arbeiten alle Mitarbeiter ausschließlich im Betriebsgebäude, langt eventuell eine stationäre Lösung, sprich: die altbekannte Stempeluhr in ihrer aktuellen, digitalisierten Variante. Der stärkere Anteil von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Home-Office während der Corona-Pandemie zeigt jedoch, daß mehr Flexibilität und Erweiterbarkeit einer Lösung zur digitalen Arbeitszeiterfassung nicht schaden. Komplexer wird es, wenn Arbeitszeiten auch projekt- oder auftragsabhängig ermittelt werden müssen. Die Zeiterfassungs-Software sollte dann nicht nur die Möglichkeit bieten, Projekte manuell einzugeben. Es sollte vielmehr eine direkte Verbindung zur ERP-/Branchensoftware bestehen, um Aufträge direkt einlesen zu können. So ist gewährleistet, daß die Arbeitszeiten auch dann auf die richtigen Kunden gebucht werden, wenn zum Beispiel verschiedene Mitarbeiter an denselben Projekten arbeiten.

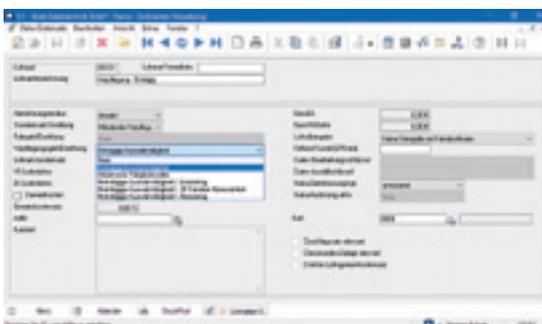
**Branchenspezifische Zusatzfunktionen:** Bei der Bedarfsermittlung sollten auch sinnvolle Zusatzfunktionen Beachtung finden, die je nach Branche in der Praxis entscheidend sind. Können zum Beispiel Urlaubsanträge über die Programme eingereicht werden? Oder sollen Gruppenstempelungen für Teams möglich sein? Manche Branchen erfordern darüber hinaus sehr differenzierte Arbeitszeitmodelle, die von einfachen Zeiterfassungslösungen oft nicht abgedeckt werden können. Vollumfängliche Angebote der Marktführer wiederum bieten oft

## Arbeitszeit objektiv und verlässlich ermitteln:

Bereits im Mai 2019 hat der Europäische Gerichtshof die Einführung von Systemen zur Dokumentation der täglich geleisteten Arbeitszeit verpflichtend gemacht. In seiner Auslegung des deutschen Arbeitszeitrechtes sieht er es als unmöglich an, geleistete

Arbeitszeit ohne solche Systeme objektiv und verlässlich zu ermitteln. Hier ist zwar nach wie vor nicht von digitalen Zeiterfassungslösungen die Rede, jedoch vereinfachen sie die Dokumentation und die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften enorm.

**Individuell, aber skalierbar:** Da jeder Betrieb, der stundenabhängige Löhne zahlt oder Dienstleistungen stundenweise abrechnet, eine digitale Zeiterfassung einsetzen kann, finden sich am Markt unzählige Apps und Software-Angebote für diesen Einsatzzweck. Einen ersten Überblick können Sie sich mit der regelmäßig von Computern im Handwerk veröffentlichten Marktübersicht zu Zeiterfassungsanbietern verschaffen. Es hängt von diversen Faktoren ab, welche dieser Lösungen den Bedarf



Spezielle Lösungen berücksichtigen Branchen-Spezifika, wie z. B. die Auslösung im Bau- und Baunebengewerbe. Im Bild sehen Sie die Einrichtung verschiedener Lohnarten und Abrechnungsspezifika in der Branchensoftware „Streit V.1“



Mobile Anwendungen für die Zeiterfassung, hier die App „Zeit+“ von der Streit Datentechnik GmbH, sind längst mehr als digitale Stempelkarten. Sie nutzen die Kamera des Smartphones zur Baustellendokumentation und bilden spezielle Lohnarten und Auslösungen ab. Gestempelte Arbeitszeiten werden entweder sofort übertragen oder für spätere Anpassungen und Ergänzungen gesammelt, bevor sie der Hauptanwendung zur Prüfung und Abrechnung bereitgestellt werden.

an Bord. Über die Zeiterfassungs-App können Monteure zusätzlich erbrachte Leistungen oder zu gewährende Zuschüsse angeben und in ihre Lohnberechnung einfließen lassen. In den Abbildungen zu diesem Artikel finden Sie beispielhaft die Branchenlösung „Streit V.1“ aus dem Haus Streit Datentechnik. Sie kommt vornehmlich im Elektro-, SHK, Kälte-/Klima- und Bedachungsbereich zum Einsatz. Durch den klaren Fokus auf diese Branchen finden sich in solchen Programmen keine branchenfremden Funktionen. Sie konzentrieren sich auf die im jeweiligen Gewerk benötigten Features. Im Vergleich zu Minimallösungen in Form von reinen Zeiterfassungs-Apps sind sie jedoch weniger begrenzt und erfüllen die Anforderungen ihrer Anwender auch dann noch, wenn deren Betriebe wachsen.

#### FAZIT

Gewinn und Erfolg im Handwerk sind direkt an gut kalkulierte Materialgewinne und sauber dokumentierte und abgerechnete Arbeitszeiten geknüpft. Abrechnungs- oder Handlingfehler bei einem dieser Faktoren gefährden den Fortbestand eines Betriebs. Im Rahmen der Digitalisierung sollte deshalb die Einführung einer digitalen Zeiterfassung früh in Betracht gezogen werden, unabhängig von der Betriebsgröße. Ob einfache Anwendungen oder komplexere Lösungen benötigt werden, sollte individuell ermittelt werden. Stehen für Ihre Branche spezielle Zeiterfassungslösungen zur Verfügung, sollten Sie diese in Betracht ziehen. Sie bieten Ihnen die beste Skalierbarkeit und sind oft wirtschaftlicher als teure Universallösungen. <

#### Noch Fragen?

[www.handwerke.de/dateien/zeiterfassung.html](http://www.handwerke.de/dateien/zeiterfassung.html)

[www.handwerke.de/dateien/branchensoftware.html](http://www.handwerke.de/dateien/branchensoftware.html)

mehr, als im Handwerk benötigt wird. Hier entscheidet am Ende das Preisgefüge, ob eine solche Software für einen Betrieb wirtschaftlich ist. Wie in der Angebotserstellung, Kalkulation und Buchhaltung finden sich auch bei der digitalen Zeiterfassung spezielle Branchenlösungen, von denen alle Spezifika eines Gewerks abgedeckt werden. Ein Beispiel ist das Baunebengewerbe. Dort sind sogenannte Auslösungen an der Tagesordnung. Diese betreffen Mitarbeiter „auf Montage“, die mehrere Tage in größerer Entfernung von ihrem Heimatort arbeiten und dort übernachten. Hier sind Verpflegungsmehraufwände und -zuschüsse zu beachten. Fährt ein Monteur mit dem privaten PKW zur Baustelle, werden auch hierfür Zuschüsse pro Kilometer fällig. Die genauen Regelungen und Beträge variieren je nach Tarifvertrag, der in der Branche gilt.

**Alles in einer App:** Spezielle Branchenlösungen für die Zeiterfassung im Baunebengewerbe sind auf diese Fälle zugeschnitten. Sie haben entsprechende Konfigurationsmöglichkeiten für gesetzlich vorgegebene Zuschüsse oder individuell vereinbarte Auslösungen

Anzeige

**Neue Software fürs Büro.**



**Jahrzehnte glücklich.**



**IN-Software GmbH**  
Zukunftsgestalter seit 1986



**Jetzt wahrnehmen:**

07248 4500-450 • [info@in-software.com](mailto:info@in-software.com)  
[www.in-software.com](http://www.in-software.com) oder QR-Code scannen